



Gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Migration, Flüchtlinge und Integration
Die Beauftragte der Bundesregierung für Antirassismus

Einladung: Die Zukunft des interreligiösen Dialogs in Hamburg.

Wann: 25.09.2024 von 19:00 bis 21:00 Uhr, Einlass 18:30 Uhr

Wo: Stiftung Kultur Palast, Öjendorfer Weg 30a, 22119 Hamburg

Der Eintritt ist frei und erfolgt nur nach voriger **Anmeldung: [Anmeldung zur Veranstaltung](#)**

Für Ihr leibliches Wohl wird gesorgt.

Am Mittwoch, dem 25.09.2024, lädt die „Denkfabrik Schalom Aleikum“ beim Zentralrat der Juden in Deutschland zu einem jüdisch-christlich-muslimischen Gespräch über die aktuelle Situation und die Zukunft des interreligiösen Dialogs in Hamburg ein!

Unter dem Titel „*Die Zukunft des interreligiösen Dialogs in Hamburg*“ werden unsere Podiumsgäste unter anderem über die Auswirkungen globaler Politik und Konflikte auf lokale Strukturen sowie jüngste Entwicklungen in Hamburg diskutieren. Darüber hinaus stellen wir uns gemeinsam die Frage, inwiefern soziale Medien einen geeigneten Raum für interreligiösen Dialog darstellen können.

Podiumsgäste:

Nissar Gardi, Leiterin des Beratungsprojekts *empower* für Betroffene rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt

Michael Gwosdz, Mitglied der Hamburger Bürgerschaft sowie parlamentarischer Geschäftsführer und Sprecher für Flucht und Religion (Bündnis 90/Die Grünen)

Shelly Meyer, Referentin und Aktivistin für junges jüdisches Leben und Trainerin für digitale Bildung

Nedra Ouarghi, Islamwissenschaftlerin im Fachrat Islamischer Studien Hamburg sowie Mitarbeiterin im Hamburger Peer-Projekt *Young Visions*

Die Veranstaltung wird moderiert von Insina Lüschen.

Bei Fragen schreiben Sie uns gern:

denkfabrik-schalom-aleikum@zentralratderjuden.de